

Anwenderbericht Teil 1

# Ästhetische Füllungen mit Universalkomposit

**PREMISE der Firma Kerr ist ein neues nanogefülltes Universalkomposit für den Front- und Seitenzahnbereich. Durch die Verwendung von Nanofüllern (0,02 Mikron) wird ein höherer Füllergehalt von 69 Volumenprozent bzw. 84 Gewichtsprozent erreicht, was zu einer deutlich geringeren Polymerisationsschrumpfung (laut Fa. Kerr nur 1,6 Prozent) führen soll.**

Autor: Michael Melerski, Berlin

■ **Allein die Aussicht** auf eine dadurch zu erzielende möglichst hohe Randdichte bei einer Festigkeit äh-

lich der von Hybridkomposit rückt diesen Werkstoff ins Rampenlicht des Interesses jedes Praktikers.

Für die präoperative Farbauswahl stehen zwei mitgelieferte Farbmusterpaletten zur Verfügung, die nicht nur die gesamte Bandbreite der Vitafarben von A1 bis D4, sondern auch Muster der Charakterisierungsmassen enthalten. Dadurch ist bereits im Vorfeld eine optimale Auswahl der zum individuellen Aufbau der Schichtung benötigten Massen möglich. Diese Farbbestimmung sollte präoperativ durchgeführt werden, da die während der Behandlung stattfindende Dehydrierung der natürlichen Zahnhartsubstanz die Zähne unter Umständen heller erscheinen lässt. Die große Bandbreite der zur Verfügung stehenden Dentin-, Schmelz- und Charakterisierungsmassen ermöglicht es dem Praktiker bei Anwendung entsprechender Schichttechnik, im anterioren und posterioren Bereich direkte Restaurationen mit sehr guter bis perfekter natürlicher Ästhetik herzustellen. Zur Konditionierung der Kavitäten wurde 37%ige Phosphorsäure (Kerr Gel Etchant) und als Bonding Optibond FL (Kerr) in der Total-Etch-Technik verwendet. Freiliegendes Dentin sollte dabei vor der Applikation des Primers nicht vollständig getrocknet werden, sondern Restfeuchtigkeit enthalten. Dadurch kann die Kapillarkwirkung den Primer in die Dentintubuli hineinziehen. Der Primer wird dann 20–30 Sekunden lang mit einem Mikrobrush einmassiert. Die Kavitätenränder sollten immer angeschrägt werden (im Seitenzahnbereich leicht und im Frontzahnbereich stärker), um die Füllung besser adaptieren zu können und den Chamäleoneneffekt des Komposit vor allem im Übergangsbereich Zahn/Restauration zur Geltung kommen zu lassen.

Das Material hat eine angenehme geschmeidige Konsistenz und lässt sich gut modellieren, ohne dabei am Instrument zu kleben. Speziell für den Einsatz im Seitenzahnbereich gibt es PREMISE Packable. Dieses

▶  
**Approximale Karies**  
Zahn 12.



▶  
**Konditionierte**  
Kavität.



▶  
**Polierte PREMISE-**  
Restauration.

